

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 34 (1941)

Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Trinkwasser-Untersuchung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

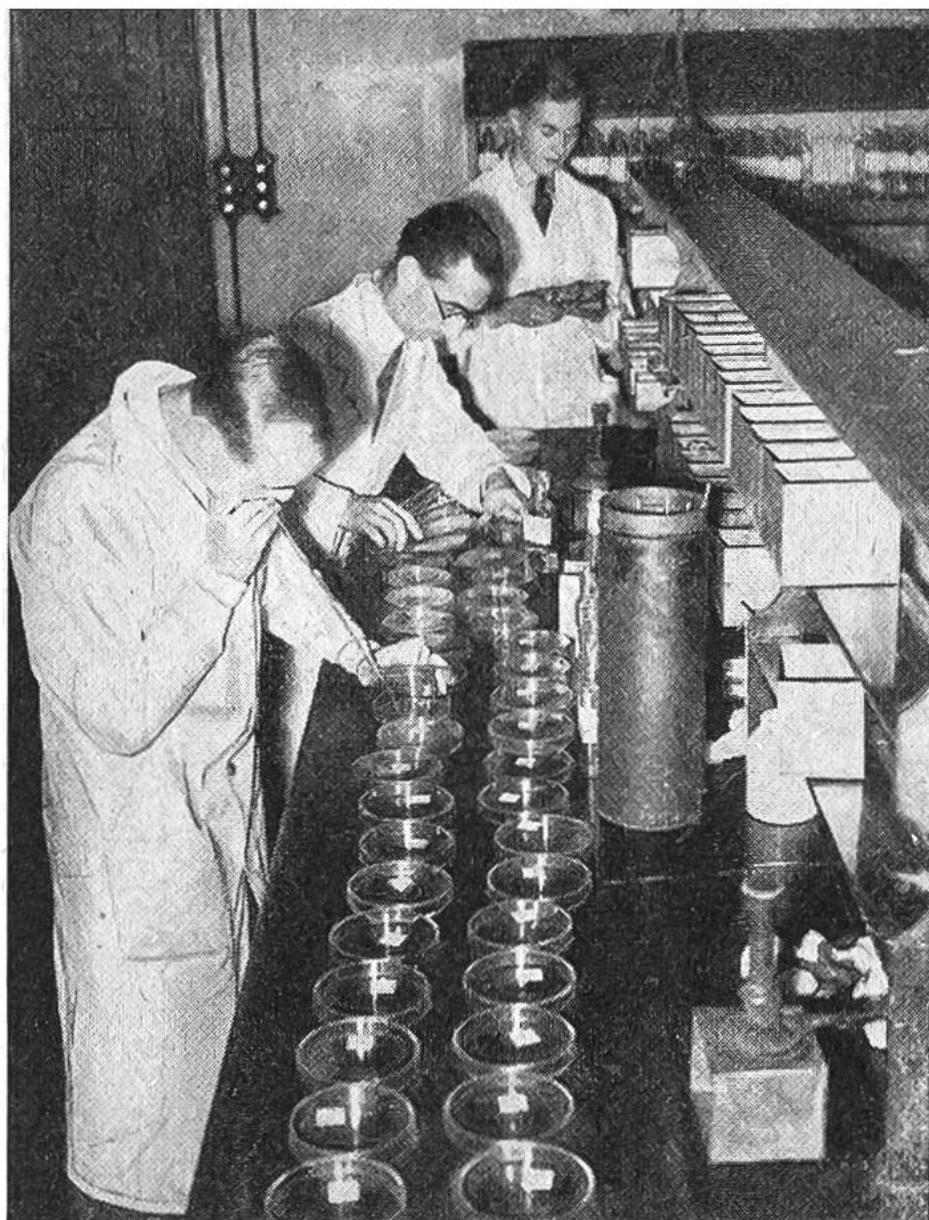
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Prüfstelle für Trinkwasser in London. Täglich werden aus allen Zuflüssen und Sammelbecken Wasserproben entnommen. Die kleinen Fläschchen wandern zur Prüfstelle, wo festgestellt wird, ob das betreffende Wasser Mikroben oder andere schädliche Beimengungen enthält.

TRINKWASSER-UNTERSUCHUNG.

Trinkwasser, das Giftstoffe oder Kleinlebewesen (Mikroben) enthält, ist gesundheitsschädlich; es kann die Veranlassung zu schwerer Erkrankung sein. In der Schweiz besitzen wir glücklicherweise einen grossen Reichtum an Quellen. Quell- und Grundwasser enthalten keine Mikroben; aber das beste Wasser wird verdorben, wenn Brunnstuben, Sammelbecken oder Zuleitungen nicht in gutem Zustande sind. Es besteht dann die Gefahr, dass Jauche einsickert oder andere Verun-

reinigungen vorkommen. Eine Überprüfung des Wassers und der Anlagen ist also auch bei uns notwendig. Viel mehr jedoch ist es in quellarmen Gebieten erforderlich, wo das Trinkwasser, besonders zur Versorgung von Grossstädten, Flüssen und Seen entnommen wird. In Klärbecken, Filteranlagen und mit Chlor muss solches Wasser erst gereinigt werden. Bei der Prüfung entnehmen Spezialisten aus jedem der vielen Fläschchen mit den Wasserproben, mittelst eines Saugröhrtchens, einige Tropfen und verbringen sie in eine der gläsernen Prüfschalen. Die Schalen enthalten einen gallertartigen Nährboden, worauf sich Mikroben innert kurzer Zeit zu einer Kolonie vermehren. Auf diese Weise können die vor kommenden Mikrobenarten und ihre Anzahl festgestellt und darnach etwa notwendige Vorkehrungen getroffen werden.

Pflanzenkrankheiten werden im Laboratorium studiert. Eine besonders schädliche Art der Blattläuse verursacht durch ihren Biss das Absterben wichtiger Kulturpflanzen. Die Krankheit wird im Laboratorium absichtlich hervorgerufen, um die besten Methoden zu ihrer Verhütung auszuprobieren; diese werden dann den Gärtnern und Landwirten mitgeteilt.

